

- **Veranstaltungen zum Holocaust-Gedenktag in Brüssel, Berlin und München**

- **Dritte Deutsch-israelische Regierungskonsultationen**

[Seite 2](#)

- **Initiative 27. Januar beim Kongress Christlicher Führungskräfte**

[Seite 2](#)

Veranstaltungen zum Holocaust-Gedenktag in Brüssel, Berlin und München

In der Woche um den 27. Januar fanden in Brüssel, Berlin und München Veranstaltungen zum Gedenken an den Holocaust statt, bei denen der Vorsitzende der *Initiative 27. Januar*, Harald Eckert, beteiligt war.



Foto: ECI

Gedenkveranstaltung in Brüssel mit dem Präsidenten des Europäischen Parlaments, Jerzy Buzek

Am 25.01.2011 hat die European Coalition for Israel (ECI) gemeinsam mit jüdischen Organisationen eine Gedenkveranstaltung im Europäischen Parlament veranstaltet. Mit dem Präsidenten des Europäischen Parlaments, Jerzy Buzek, und der Hohen Repräsentantin für Aussen- und Sicherheitspolitik, Catherine Ashton, waren höchste Repräsentanten der EU bei dem Treffen anwesend. Unter den Rednern war der Präsident des Jüdischen Weltkongresses, Ronald Lauder.

[Pressemitteilung](#)

Am Abend des Gedenktags am 27.01.2011 hat die Initiative 27. Januar in Berlin über ihr Engagement zur Erinnerung an den Holocaust informiert. Im Zentrum des kleinen Empfangs stand dabei das 2010 begonnene Projekt der Jugend-Zeitzeugen-Reisen, zwei Teilnehmer waren nach Berlin gekommen und berichteten von ihren Begegnungen mit Holocaust-Überlebenden in Israel.

Unter den geladenen Gästen waren der 1. Stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Dr. Hans-Peter Friedrich, der frühere außenpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Prof. Gert Weisskirchen, sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik und von Nichtregierungs-Organisationen. Die anwesenden Bundestagsabgeordneten stellten in ihren Grußworten ihren jeweiligen Bezug zu dem Thema dar und würdigten das Engagement der Initiative 27. Januar.



Foto: Ruth Steinhof

Bundestagsabgeordnete, Harald Eckert und Teilnehmer der Begegnungsreisen

Mit dieser ersten Veranstaltung in Berlin hat die Initiative 27. Januar nun einen wichtigen Schritt in ihrer Hauptstadtarbeit gemacht, es konnten viele Kontakte zu Politikern und Nichtregierungsorganisationen hergestellt bzw. weiter vertieft werden.

[Pressemitteilung](#)



Teilnehmende der Begegnungsreisen bei ihrem Bericht

Die Veranstaltung der Initiative 27. Januar zum Holocaust-Gedenktag in München fand in diesem Jahr am 30.01. mit dem Thema „Zeugen der Zeitzeugen“ in der Alten Messe statt. Vor mehreren hundert Gästen sprachen neben Vertretern der Initiative 27. Januar die Diplom-Psychologin Hella Goldfein und Teilnehmende der Jugend-Zeitzeugen-Reisen 2010. Grußworte kamen von der Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, Charlotte Knobloch, und der Landtagspräsidentin Barbara Stamm.

[Dokumentation der Veranstaltung der Initiative 27. Januar \(Texte, Tonaufnahmen und Bilder\)](#)

[Sonderausgabe des Rundbriefes der Initiative 27. Januar zur Gedenkveranstaltung am 30.01.2011](#)

Dritte Deutsch-israelische Regierungskonsultationen

Am 31.01.2011 haben sich zum dritten Mal Regierungsvertreter der Bundesrepublik Deutschland und des Staates Israel zu Konsultationen getroffen. Nachdem im vergangenen Jahr erstmals ein solches Treffen in Berlin stattgefunden hatte, fanden die Regierungskonsultationen dieses Jahr wie bereits 2009 wieder in Jerusalem statt.



[Bericht im Newsletter der Botschaft des Staates Israel](#)

Am 01.02.2011 wurde Bundeskanzlerin Angela Merkel die Ehrendoktorwürde der Universität Tel Aviv verliehen.

[Rede der Bundeskanzlerin](#)

Initiative 27. Januar beim Kongress Christlicher Führungskräfte

Die Initiative 27. Januar kann sich und ihre Projekte beim Kongress Christlicher Führungskräfte in Nürnberg (24.-26.02.2011) in Kooperation mit Christen an der Seite Israels präsentieren. Dabei wird es insbesondere darum gehen, auf die Projekte zur Unterstützung von Holocaust-Überlebenden in Israel hinzuweisen und Unterstützung hierfür zu gewinnen.

www.fuehrungskraeftekongress.de

„Die „Initiative 27. Januar“ ist ein bundesweiter, überkonfessioneller Verbund von christlichen Organisationen und Einzelpersonen mit der dreifachen Zielsetzung a) das Gedenken an den Holocaust lebendig zu halten, b) jeglichen Ausdrucksformen von Antisemitismus und Antiisraelismus entgegenzutreten und c) die Beziehung zwischen Deutschland und Israel zu stärken. Gemäß vorläufige Bescheinigung vom 18.02.2010 sind wir vom Finanzamt München als gemeinnützig anerkannt. Die Arbeit trägt sich alleine aus Spenden. Unser Spendenkonto: Siehe nebenstehend. Vorstand: Harald Eckert (1. Vorsitzender), Dr. Peter Lamm, Andreas Späth, Dietmar Kern. Weitere Informationen finden Sie unter www.initiative27januar.de. Besonders aufmerksam machen möchten wir auf unsere Israelreisen für junge Menschen www.jugend-zeitzeugen.de.

Initiative 27. Januar e. V.
Herzog-Heinrich-Str. 18
80336 München

Fon +49 (0) 89 45 21 53 20
Fax +49 (0) 89 45 21 53 21

www.initiative27januar.de
info@initiative27januar.de

Spendenkonten

Deutschland:
Evangelische Kreditgenossenschaft eG
Kto 5 34 41 66
BLZ 520 604 10

International Bank Account Number:
DE 0352 0604 1000 0534 4166
Bic GENODEF1EK1

Initiative 27. Januar e. V. ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht München unter VR 202570 und ist vom Finanzamt München als gemeinnützig anerkannt